



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Seelen arstedie/ vor de gesunden vnde krancken/ tho
dessen varliken tyden/ vnde yn dodes nöden**

Rhegius, Urbanus

Magdeborch, 1530

VD16 R 1939

Vormaninge an alle Christloenigen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34567

gesegendt findt Gades /de nicht vorgeuelick
vnsē swachheit vp synen leuen sōne Christum
gelecht hefft. Christus secht sūluest Math. v. Math. v
Salich synt de geistlick armen/wente dat hem
melrike ys er/ Salich synt de dar ledt dras
gen/wente se schollen getrōstet werden/ Salich
synt den dar hungert vnde dōrstet na der ge
rechticheit/wente se schollen gesadiget werden/
Du bist trurich/vnde woldest gerne fram syn/
hebbe dy wol/du bist ydt dorch Christum.

Darna/na dem exempel Christi vnde Ste
phani/beuele dynen geyst yn des Vaders hen
de/vnde sprick/ O Vader yn dyne hende be
uele ick mynen geyst/ ya veelmer dynen geyst/
den du my beuolen heffst/ dyn egen bilde/ dyn
gelikenisse/den du na dy gebildet heffst/ dar
winne dyn eyngēbarn Sōne syn blodt vore
gaten hefft/ Ick beuele mynen geyst yn dyne
truwen hende/dar vth my nemant rouen ed
der nemen kan/ Vader ick byn dyn/ make my
salich.

Vormaninge an alle Christlōuigen.

Nu bidde ick iuw/de gy den namen Christ
dragen /dorch de barmherticheit Gades / gy
willen iuw betteren/vnde iuw / tho hōren dat
wort Gades/laten ernst syn / vnde an vnder
ladt anfloppen vnde bidden den hemmelschen
C. iij. Vader

vader dorch Ihesum Christum / dat he ons
wil then / vorluchten mit warer erkentnisse
Christi / vp dat wy van dem bösen affsthan /
vnde nöchtern / gerecht / vnde Godtsalich yn
deffer tydt mögen leuen / vorwachten der saligen
höpeminge vnde erschyninge der glorie des
grotten Gades / vnde vnser salichmakers Ihesu
Christi / de sich säluest vor ons geuen hefft /
vp dat he ons erlöfede / van aller vngerech
ticheit / van sich säluest ein volck reynigede
thom eghendom / dat dat yuerich were tho gu
den wercken. **Frume Christen / nu hebbe gy**
doch de schrift / de vns tho troste geuen ys / dar
see gy / wo Godt syne straffe affwendet / wem
me sich yn eyn bothuerdich leuent mit ernste
begiff / dat me ylande mit ernstlikem gebede
tho Gade vlege vnde bidde / vnde nicht yn dem
gebede vphöre / dat he vns de sünde wil vor
geuen / vnmme synes geleueden Sönes willen /
vnde vns helpen.

ij Regum
xxiiij

Dauid

Dauid was yn groter node vnmme der sün
de willen / ij Reg. xxiiij Wente Godt schickte
de em eyn steruen / dat yn forter tydt stornen
van Dan wente Bersabe söuentich dusent
man / Ze ylede öuerst tho Gade vnmme hülpe /
bekande syne sünde / begerde gnade / vnde ma
kede Gade eyne altar yn de stede der schünen
Arafnah des Jebusytters / vñ opperde brand
opper vnde dodtopper / vnde Godt wart dem
lande vorseñet / vnde de plage hörde vp van
dem volcke van Israel / Also bekennet inwe
schuld / ropet vnmme gnade / oppert dat angene
me opper eyne ruwigen herten dorch Christo
stum /

stun/so wert vns geholpen.

Godt drowede dorch Jonam der groten
Stadt Ninive he wolde se noch yn veertich
dagen vmmekeren/de Niniviter loueden dessee
predicke / vnde hōuen an sich tho bettern yn
groter demoth/vnde Godt erbarmede sich erer
vnde vorschonde erer/ Dorch gy ydt ock/ Gades
des arm ys nicht vorkörtet / He kan vnde wil
helpen/ wenn wy allene mit geldingem bede
antopen/lett he dorch Paulum van em vthros
pen/ He sy de ryke Godt yegen allen de en
antopen/ Roma. 1.

Ninive

Geleueden Gades/ick bidde iuw/gy willen
desse fleyne vnderichtinge nicht vorachten/
darmede ick swack geledemate / iuw mynen
medegeledematen yn dem Heren/ mit yle vnde
groter swackheit dorch Gōdlike gnade ydt
sunder hebbe denen willen/ick woldde iuw alle
gar velleuer mündtlichen trōsten/wen ick vor
mochte/ Querst myn gebett vor iuw vor
vulle dyth mal mynen denst. Vnse bewere

Roma. 1.

de Arst vnde auerryker Apoteker Christus
wil desse seele Arstedye/ vth syner Apo
teken/der hilligen schrift gemaket/
ynn vnsem herten kreffrich maken/
yp dat wy yn warem Christo
likem gelouen / ynbrunsti
ger leue Gades vnde des
uegesten/ynn bestendis
ger geduldt

ym

stige gehore

¶ ¶

samer nauolginge
Christi/vnde yn vasten
hopeninge des ewigen leuens/
des dorch Christum/ydtsunder vnde
alle tydt vorachten vnde bes
stendich mögen bliuen/
Amen. Biddet
Godt oec vor
my armen sünders.

I. Petri. III.

Ydt ys tydt dat anfangen dat
gerichte an dem huse Gades/so
ouerst thom ersten an vns/wat
wil vor eyn ende werden mit den/
de dem Euangelio Gades nicht
gelouen? Vnde so de gerechte
kune erholden wert/wowil de
Godtlose vnde de sünders erschy
nen yffte bliuen.

Ende des bökescken
Orbani Rhegij.